

Das 3. Lehrstellenforum steht an

Am Samstag, 25. Mai, findet an der GBS St.Gallen zum 3. Mal das Lehrstellenforum statt, das durch die «St.Galler Nachrichten» organisiert wird. Potenzielle Lehrlingsbeauftragte, Verbände und Organisationen können sich an der Tischmesse präsentieren und die Plattform für ihre «Talentsuche» nutzen.

Lehrstellenforum Bereits in den letzten beiden Jahren durfte der Organisator bei der Durchführung des Forums jeweils einen vollen Erfolg ausweisen. Dies bestätigen die über 50 Teilnehmer. Die Tischmesse verfolgt das Ziel, die Arbeitgeber bei der Gewinnung von qualifizierten Lehrlingen effizient zu unterstützen und den Besuchern gewisse Branchen näher vorzustellen. Dadurch wird auch die Attraktivität des Werkplatzes St.Gallen im verschärften Wettbewerb der Regionen um Lehrlinge, verstärkt. Die Initianten des Projekts sind die «St.Galler Nachrichten». Sie stellen potenziellen Arbeitgebern, Verbänden und Organisationen eine attraktive Plattform zur Verfügung. Es ist jedermann herzlich eingeladen. Ob Stellensuchende, Schüler, Schulklassen, Lehrer, Eltern, Asylsuchende oder einfach Personen, die sich informieren möchten, alle sind am dritten Lehrstellenforum willkommen. Der Eintritt für die Tischmesse ist gratis.

Attraktive Lehrlingsplattform

Alle jammern - die «St.Galler Nachrichten» machen etwas. Ohne grossen Aufwand, zu günstigen Konditionen, können sich Arbeitgeber vor Ort effizient präsentieren, sowie Fragen zum Berufseinstieg persönlich beantworten. Es sind alle interessierten Lehrlingsbetriebe aus allen Branchen in und um St.Gallen zur Teilnahme eingeladen (Anmeldeformular anfordern und ausfüllen). Die Anzahl Tische sind mit rund 100 Stück limitiert und werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt. Es können Unterlagen wie Prospekte, Musterprospekte sowie PC/Laptop zur Firmen- und Ausbildungspräsentation aufgestellt werden. Die Bewerbung des dritten Lehrstellenforums wird über Print-, Radio-, Online-, Bus-, Kino-, Banner- und Plakatwerbung erfolgen. Somit kann mit einem breiten Interesse gerechnet werden und ein grosser Publikumsaufmarsch von Schülern und Eltern wird erwartet.

Von Rebecca Schmid